

Betreff:

Erster Kompaktbericht zum IKS 2.0

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
68 Fachbereich Umwelt

Datum:

23.10.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)	01.12.2023	Ö
Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)	12.12.2023	N
Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)	19.12.2023	Ö

Sachverhalt:

Veranlassung

Mit dem Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes 2.0 (IKSK 2.0) am 27.09.2022 (Drs. 22-189057-03) hat der Rat festgelegt, dass die Verwaltung eine jährliche Evaluation und halbjährlich einen Kompaktbericht erstellen soll. Nach Besetzung der geschaffenen Personalstelle konnte seit März 2023 die Arbeit für Monitoring und Controlling des IKS 2.0 intensiviert werden, u. a. mit dem Ergebnis dieses ersten Berichts.

Zur Einordnung des Berichtes

Die Beschlüsse zum IKS 2.0 und der entsprechenden Ressourcen brachten bedeutende Weichenstellungen für den Klimaschutz in Braunschweig. Er wurde signifikant gestärkt, sodass in allen Handlungsfeldern vielfältige Maßnahmen bearbeitet und dabei konkrete Fortschritte erzielt werden konnten.

Für den vorliegenden Bericht, ergibt sich trotz des Anspruchs von Kompaktheit ein erfreulicherweise erheblicher Berichtsumfang.

Entsprechend des gewünschten Kompaktformates werden für die einzelnen Handlungsfelder des IKS 2.0 wesentliche Sachstände, Arbeitsschritte und Erfolge für die Jahre 2022 und 2023 zusammengefasst. Der angehängten Tabelle sind detailliertere Informationen und weitere Arbeitsschritte zu den einzelnen Maßnahmen zu entnehmen. Alle darin genannten Maßnahmen befinden sich in Umsetzung oder sind zur Umsetzung vorgesehen.

Der Bericht enthält eine qualitative, i.d.R. aber keine quantitative Beschreibung der Aktivitäten und Fortschritte. Eine aktualisierte Treibhausgasbilanz ist für das Jahr 2025 geplant.

Vorgesehene Weiterentwicklung der IKS-Berichte

Als Veröffentlichungsrhythmus wird ein Kompaktbericht jeweils im November/Dezember und ein Jahresevaluationsbericht jeweils im Juni/Juli anvisiert. Letzterer soll gleichzeitig die Grundlage für die öffentliche Darstellung des Klimaschutzprozesses auf den neu zu gestaltenden Internetseiten darstellen. Ziel ist es - wo möglich und sinnvoll – Indikatoren zur Visualisierung von Erfolgsbarometern (Zielerreichungsgrad je Maßnahme) einzuführen und Fortschritte damit nachvollziehbar zu machen. Die Maßnahmendarstellung auf der Internetseite soll letztlich einen aktuellen Überblick über den gesamten Klimaschutzprozess gewährleisten.

Umsetzungsstand des IKS 2.0

Derzeit werden zahlreiche methodische, fachliche und strukturelle Grundlagen für den Klimaschutz geschaffen. Hervorzuheben ist die personelle Ausstattung und die Erarbeitung von Konzepten, Leitlinien und Grundsätzen für das weitere Vorgehen.

Nachfolgend ein Überblick über wesentliche Sach- und Bearbeitungsstände des IKS 2.0:

Verwaltung und Politik

Maßnahme 1.1 Klimaschutz organisatorisch, strukturell und personell stärken

Der Klimaschutz wurde personell erheblich ausgebaut und gestärkt.

Im Jahr 2022 wurden 21,5 Stellen mit der Begründung „IKS 2.0“ geschaffen:

- Bereits besetzte Stellen: 15 (14 Vollzeit, 2 Teilzeit)
- Zeitnahe Besetzung erwartet: 4 Stellen
- Im Besetzungsverfahren/bisher ergebnislos ausgeschriebene Stellen: 2,5 Stellen

Für das Jahr 2023 sind weitere 10,75 Stellen vorgesehen

Maßnahme 1.4 Klimaneutrale Verwaltung

- Leitlinie „Klimagerechtes Bauen“ liegt vor (Drs. 22-18907)
- Neuer energetischer Zielstandard KfW 40 NH¹ für größere Bauprojekte wurde eingeführt
- Verfolgung des Grundsatzes: Photovoltaik auf allen geeigneten Dächern
- Pilotprojekt zu Prioritätensetzung bei Sanierungsentscheidungen im städtischen Gebäudebestand wurde angeschoben

Maßnahme 1.6 Klimaneutrale Mitarbeiter*innenmobilität

- Multimodale Fahrzeugpools an den Standorten BC III und Rathaus wurden eingeführt
- Beschaffung einer Dispositionssoftware (Ausschreibung in Vorbereitung)
- Pilotprojekt „Externes CarSharing zum Lastspitzenausgleich“ ist gestartet
- Ladeinfrastruktur für dienstliche E-Pkw wird kontinuierlich aufgebaut
- Beschaffung/Ersatz von Elektrofahrzeugen (kontinuierlich)
- Beschaffung von Pedelecs und Lastenrädern (kontinuierlich)
- Einwerbung von Fördermitteln (kontinuierlich): für das Jahr 2022 ca. 580.000 € für E-PKW und leichte Nutzfahrzeuge, E-Räder sowie Ladeinfrastruktur

Gebäude, Wohnen Stadtplanung

Maßnahme 2.1 Klimagerechte Baulandentwicklung

- Festsetzung von Solaranlagen in Bebauungsplänen erfolgt standardmäßig
- Für größere Gebietsentwicklungen erfolgt i.d.R. die Erstellung von Energiekonzepten
- Besonders hohe Ansprüche an Klimaschutz und Nachhaltigkeit werden bei den großen Stadtumbau-Projekten Bahnhofsquartier/Bahnstadt (DGNB-Zertifizierung, innovatives Energieversorgungskonzept etc.) verfolgt

Maßnahme 2.2 Durchführung von klimagerechter, energetischer Sanierung im Bestand

- Erstes Pilotquartier für die energetische Quartierssanierung im Bereich des Sackrings ist ausgewählt

Maßnahme 2.3 Ausbau der Braunschweiger Energieberatung

¹ KfW 40 = Effizienzhaus 40 (EH 40), NH bedeutet: mit Nachhaltigkeitszertifizierung

- Zweite städtische Personalstelle wurde besetzt, sukzessiver Ausbau des Beratungs- und Veranstaltungsangebots erfolgt
- Auszeichnung „Grüne Hausnummer“ für energieeffizient Bauende und Sanierende wird verliehen

Energieversorgung

Maßnahme 3.2 Kommunale Wärmeplanung

- Projektgruppe „Kommunale Wärmeplanung“ (KWP) hat im Januar 2023 ihre Arbeit aufgenommen
- Erste Arbeitsschritte der KWP sind in Bearbeitung
- Ein Einzelkonzept zum Thema Energie aus Abwasser wurde im September 2023 in den Gremien (Drucksache [22-18647-03](#)) vorgestellt

Maßnahme 3.6 Gründung einer Energieerzeugungsgesellschaft

- Die Energiegenossenschaft „Braunschweiger Land eG“ wurde im Februar 2022 gegründet
- PV-Anlagen in Betrieb: 13, beauftragt und im Bau: 16, geplant 2023: weitere 14
- Die PV-Strom-Produktion soll bis Ende des Jahres ca. 2,2 Mio. kWh erreichen
- Die Braunschweiger Land eG wurde mit dem Climate Star-Award, dem europäischen Klimaschutzpreis des Klimabündnisses, ausgezeichnet

Maßnahme 3.7 Solarstrom im gesamten Stadtgebiet ausbauen und fördern

- Das städtische Förderprogramm für regenerative Energien wurde stark nachgefragt (934 Anträge in weniger als drei Tagen)
- Gründung einer zivilgesellschaftlich organisierten „Solarinitiative“ zur Beratung von Stecker-PV² und zur Unterstützung der Do-it-yourself- Installation wird vorangetrieben
- Fortschritte beim Solarausbau in Braunschweig s. Abbildung 1:

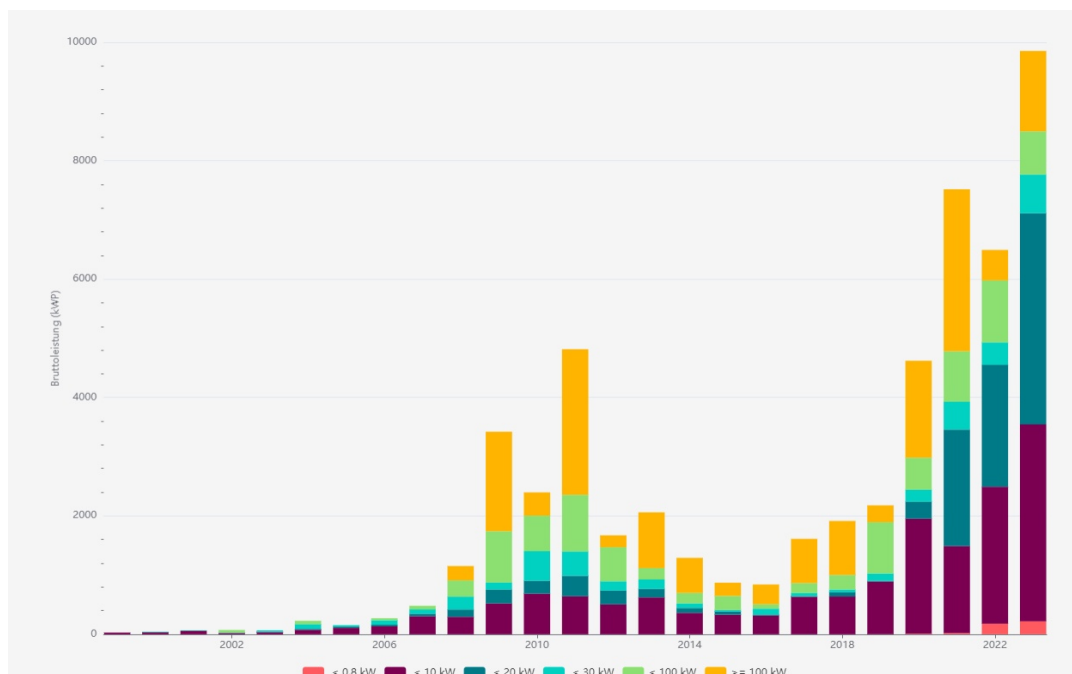


Abb 1.: In Betrieb genommene Photovoltaikleistung [kWp] in der Stadt Braunschweig 1999 bis Juli 2023 [der Zubau für das Gesamtjahr 2023 wird deutlich höher sein, als derzeit dargestellt] (Quelle: Wattbewerb)

² Auch „Balkonsolaranlagen“, „Balkonkraftwerke“

Mobilität und Verkehr

- Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) wird weiterentwickelt. Nächste Schritte: Festlegung eines Zielszenarios. Beschluss eines Handlungskonzeptes für 2024 geplant

Maßnahme 4.1 Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs

- Strategie für klimafreundliches Parkraummanagement wird entwickelt
- P+R-Konzept vor der Finalisierung

Maßnahme 4.2 Förderung der Elektromobilität

- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum: Seit Projektbeginn im Juli 2022 wurden 40 Ladepunkte errichtet und in Betrieb genommen

Maßnahme 4.3 Stärkung des ÖPNV

- Stadtbahnausbau wird kontinuierlich vorangetrieben (DS 23-21763)
- Elektrifizierung der Busflotte der BSVG findet kontinuierlich statt

Maßnahme 4.4 Stärkung des nicht-motorisierten Verkehrs

- Ziel- und Maßnahmenkatalog Radverkehr (DS 23-21287) wird kontinuierlich umgesetzt

Alltag

Maßnahme 5.1 Schaffung eines Nachhaltigkeitszentrums

- Es wurde ein Konzept für die partizipative Erarbeitung der Inhalte und Organisation des „Nachhaltigkeitszentrums“ erarbeitet und die externe Begleitung des Partizipationsprozesses ausgeschrieben
- Sobald geeignete Räumlichkeiten für das Zentrum zur Verfügung stehen, wird der Zuschlag erteilt und der Partizipationsprozess mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit beginnen

Wirtschaft

Maßnahme 6.2 Klimaschutz-Bekenntnis der Unternehmen fordern und fördern

Beratung und Aktivierung von Unternehmen, Schaffung von Informationsangeboten zu relevanten Themen aus den Bereichen Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie Energie durch die BSZ:

- Neue Internetseite „Wirtschaft und Umwelt“ auf braunschweig.de (>> [hier](#)) wurde erstellt
- Veranstaltungsreihe „EcoVibes: Wirtschaft und Umwelt“ wird seit Beginn 2023 durchgeführt
- Beratungen u.a. zur Mehrwegangebotspflicht finden statt

Maßnahme 6.3 Etablierung eines Zukunftsforums Klimaschutz

- Klimaschutzrelevante Themen werden derzeit in etablierte Veranstaltungsformate integriert (Bsp. Unternehmergespräch, Immobilienfrühstück).

Maßnahme 6.4 Gründung eines Energieeffizienz-Netzwerkes

- Vorbereitungen zur Gründung eines Energieeffizienz-Netzwerkes laufen (Informationsveranstaltung, Unternehmen akquiriert)

Herlitschke

Anlage/n:

Tabelle zum IKS 2.0-Kompaktbericht mit detaillierteren und zusätzlichen Informationen

Anhang zum Kompaktbericht IKS 2.0 (August 2023): Sachstände und Arbeitsschritte 2022 bis 07.2023

Priorität	Nr.	Maßnahme		s.a. Maßnahme:	Berichtet durch
Verwaltung und Politik					
1	1.1	Klimaschutz in Braunschweig organisatorisch, strukturell und personell stärken	Klimaschutz personell ausgebaut und gestärkt Im Jahr 2022 wurden 21,5 Stellen mit der Begründung „IKS 2.0“ geschaffen: - Besetzte Stellen: 15 Stellen (14 Vollzeit, 2 Teilzeit) - Besetzungsverfahren abgeschlossen, zeitnahe besetzt: 4 Stellen - Im Besetzungsverfahren oder bisher ergebnislos ausgeschriebene Stellen: 2,5 Stellen Darüber hinaus gab es weitere neue Stellen, die unabhängig vom IKS geschaffen wurden, aber in „kausalem Zusammenhang“ stehen (Radverkehr, Stadtbahnausbau).		FB 68
3	1.2	Etablierung guter Beteiligungsformate für alle Generationen	Kurs „klimafit“ durchgeführt - Kooperation der VHS Braunschweig mit dem Klimaschutzmanagement der Stadt, entwickelt vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Forschungsverbund „Regionale Klimaänderung und Mensch“, gefördert vom BMWK - Sechs Kursabende in der Zeit vom 22.03. bis zum 14.06.2023, mit 16 Teilnehmenden - Inhalte: Grundlagenwissen Klimawandel, das Klimaschutzkonzept 2.0, Möglichkeiten aktiv zum Klimaschutz beizutragen, Kennenlernen lokaler Initiativen, Best Practice-Beispiele Klimaschutz-Netzwerk – Förderung beantragt Die Verwaltung strebt einen Zusammenschluss von stadtrelevanten Akteuren (BSVG, BS ENERGY, Handwerkskammer/Kreishandwerkerschaft, HBK, TU BS, Stadthalle, AAI, Stadt Braunschweig) zu einem vom Bund geförderten Klimaschutz-Netzwerk an. Ein Förderantrag wurde bereits im Dezember 2021 gestellt. Da die Bewilligung durch den Bundesfördergeber noch aussteht, darf die Arbeit noch nicht aufgenommen werden. Braunschweiger Klimaschutzpreis 2022 - Der mit 15.000 € dotierte Preis wurde nach 2017 und 2019 zum dritten Mal vergeben - Bewerbungen waren mit Themenschwerpunkt "Weniger ist mehr! – Reparieren, Teilen, Upcycling" oder in einer offenen Kategorie möglich	5.1	FB 68
1	1.3	Klimaschutz in Braunschweig finanziell stärken und steuern			
1	1.4	Klimaneutrale Verwaltung (inkl. Städtische Beteiligungsgesellschaften) bis 2030	Leitlinie „Klimagerechtes Bauen“ liegt vor (Drs. 22-18907) Sie erläutert Ziele und Vorgehen des auf Klimaneutralität ausgerichteten Hochbaus. Ergänzend wurde für die konkrete Umsetzung aller zukünftigen Bauprojekte eine Richtlinie mit technischen und baulichen Detail-Vorgaben (z. B. U-Werten) verfasst. Neuer energetischer Zielstandard KfW 40 NH eingeführt Für größere Neubauprojekte gilt der höchst ambitionierte Zielstandard KfW 40 NH ¹ . Dieser liegt über den gesetzlichen energetischen Anforderungen, ist förderfähig und beinhaltet ein Nachhaltigkeitszertifikat mit ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Aspekten. Für das Zertifikat wird ein externer Auditor eingebunden. Die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen auch den Ressourcenschutz und graue Energie und gehen diesbezüglich über den Passivhausstandard hinaus. Letzterer wurde nach Auswertung der Erfahrungen des ersten großen Passivhausprojektes der Stadt (IGS Wilhelm-Bracke) aufgegeben. Andere Städte wie Frankfurt und Hannover kamen zu ähnlichen Entscheidungen. Grundsatz: Photovoltaik auf allen geeigneten Dächern Alle belegbaren Dächer sollen mit Photovoltaik ausgestattet werden - entweder über die Energiegenossenschaft (s. Maßnahme 3.6) oder im Rahmen des jeweiligen Projektes. Pilotprojekt zu Prioritätensetzung bei Sanierungsentscheidungen Zur Entwicklung eines komplexeren Sanierungsfahrplans, der maßgeblich auch unter dem Gesichtspunkt der Treibhausgasemissionen Prioritäten setzt, wird derzeit unter Einbeziehung eines Braunschweiger Forschungsinstitutes, zunächst pilothaft mit einer eingeschränkten Anzahl von Liegenschaften, ein passgenaues Bewertungsverfahren entwickelt. <i>In Vorbereitung:</i> Erste Leuchttürme klimagerechter Sanierung werden 2024 begonnen: für die Grundschulen Hondelage und Veltenhof sowie die Oskar-Berkhan-Schule wurden entsprechende Mittel eingestellt. Ziel ist die Klimaneutralität im Betrieb. 7 IKS-Personalstellen für die Bauverwaltung (Stellenplan 2022): davon 2 besetzt, 3 demnächst besetzt (Besetzungsverfahren abgeschlossen), 2 laufende Ausschreibungen	3.6	FB 65 / Ref. 0650
3	1.5	Klimafreundliche Beschaffung und Vergabe	Richtlinie für nachhaltige Beschaffung in Erarbeitung Grundsätze:		FB 60 (ZVS)

¹ KfW 40 = Effizienzhaus 40 (EH 40), NH bedeutet: mit Nachhaltigkeitszertifizierung

Anhang zum Kompaktbericht IKS 2.0 (August 2023): Sachstände und Arbeitsschritte 2022 bis 07.2023

Priorität	Nr.	Maßnahme		s.a. Maßnahme:	Berichtet durch
			• vor jeder Beschaffung die Möglichkeit der Weiternutzung (Nachrüstung, Reparatur) prüfen • Lebenszykluskosten bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit berücksichtigen • Nachhaltigkeitskriterien grundsätzlich in allen Beschaffungsverfahren etablieren (geringer Ressourcenverbrauch, Abfallvermeidung, Klima- und Umweltfreundlichkeit sowie Sozialstandards) Klimafreundliche Verpflegung in städtische Einrichtungen - verstärkte Berücksichtigung ökologischer Aspekte Bewertungskriterien der Ausschreibung der Mittagessenversorgung für Schulen, Kitas und städtischen Gesellschaften z. B.: Bio-Anteil, Forderung von Zertifikaten bzw. Gütesiegeln, Vorgaben entsprechend der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) (u.a. Höchstmengen für tierische Produkte), Reduzierung von Produkten in Wegwerfverpackungen. Eine „Konzepterstellung für die Mittagessenversorgung an Braunschweiger Ganztagschulen“ wurde durch FB Schule beauftragt. Zukünftige Regelungen und Standards sollen Nachhaltigkeitskriterien stärken.		
1	1.6	Klimaneutrale Mitarbeiter*innenmobilität	• Einführung der multimodalen Fahrzeugpools an den Standorten BC III und Rathaus • Betrachtung weiterer möglicher Poolstandorte • Beschaffung einer Dispositionssoftware (Ausschreibung in Vorbereitung) • Pilotprojekt „Externes CarSharing zum Lastspitzenausgleich“ • Beschaffung/Ersatz von Elektrofahrzeugen (kontinuierlich) • Beschaffung von Pedelecs und Lastenrädern (kontinuierlich) • Einwerbung von Fördermitteln (kontinuierlich): für das Jahr 2022 ca. 580.000 € für E-Pkw und leichte Nutzfahrzeuge, E-Räder sowie Ladeinfrastruktur • Aufbau von Ladeinfrastruktur für dienstliche E-Pkw <i>Aktuell:</i> Einführung eines für Mitarbeitende vergünstigten Deutschland-Tickets („D-Ticket Job“ für 365 € im Jahr) zum 01.10.2023 1 IKS-Personalstelle für klimaneutrale Mitarbeiter*innenmobilität (Stellenplan 2022), Stelle besetzt	4.2	FB 67
3	1.7	Kampagnen zum Klimaschutz für Mitarbeiter/-innen	Information zu Energiesparmaßnahmen an alle Verwaltungsmitarbeitenden (Präsentation per Mail Ende 2022). Schulung von Energiespar-Multiplikator*innen • Drei Schulungen, insgesamt 22 Personen, aus verschiedenen Fachbereichen (Januar/Februar 2023) • Die Teilnehmenden können nun niedrigschwellige Energiesparmaßnahmen im jeweiligen Fachbereich anstoßen, Informationen weitergeben und als Ansprechperson zur Verfügung stehen • Die Energiespar-Multiplikator*innen wurden zudem mit Energie- und Temperaturmessgeräten ausgestattet <i>In Planung:</i> Auffrischungsveranstaltung für Energiespar-Multiplikator*innen im September 2023.		FB 68
1	1.8	Monitoring und Controlling der Klimaschutzaktivitäten	• Erste Evaluation des Status Quo und der Fortschritte der einzelnen Maßnahmen in der Verwaltung als Grundlage des ersten Kompaktberichtes (August 2023). • Es wurde mit dem Aufbau eines Klimaschutz-Netzwerks in der Verwaltung begonnen. Erster Schritt war ein Vernetzungstreffen der neu geschaffenen IKS-Stellen. • Öffentliche Darstellung des Klimaschutzprozesses: Nach intensiven Recherchen wird eine Lösung auf der städtischen Internetseite favorisiert und vorbereitet. 1 IKS-Personalstelle für Monitoring und Controlling (Stellenplan 2022), Stelle besetzt		FB 68

Gebäude, Wohnen und Stadtplanung				
1	2.1	Klimagerechte Baulandentwicklung	Weiterentwicklung der klimagerechten Bauleitplanung Die Festsetzungen von Solaranlagen in Bebauungsplänen (in Kombination mit Dachbegrünung) ist Standard geworden. Für größere Gebietsentwicklungen wird bereits auf der Ebene der Bauleitplanung i.d.R. ein Energiekonzept erstellt. Alle Maßnahmen werden durch Regelungen in städtebaulichen Verträgen im Rahmen der Angemessenheit begleitet. Flächennutzungsplan in Neuauflage – Aspekte klimagerechter Stadtplanung werden eingebracht Der Flächennutzungsplan bewegt sich dabei auf einer gesamtstädtischen, generalisierten Darstellungsebene und wird v.a. über die Standortauswahl neuer Siedlungsflächen eine klimaschützende Stadtplanung vorbereiten.	FB 61
1	2.2	Durchführung von klimagerechter, energetischer Sanierung im Bestand	Pilotquartier für die energetische Quartierssanierung im Bereich des Sackrings ausgewählt • U. a. die BBG hat in diesem Bereich ein großes Interesse an einer energetischen Quartierssanierung angemeldet • Es ist beabsichtigt ein Sanierungsgebiet im vereinfachten Verfahren auszuweisen, das die steuerliche Absetzbarkeit für die Eigentümer ermöglicht und dies bereits in der Ausarbeitung konzipiert • Die Ausschreibung für das Fachbüro zur Erstellung des Energiekonzepts im Sackringviertel wird z. Z. vorbereitet • Das Sanierungsmanagement wird im Nachgang separat ausgeschrieben • Die Antragsunterlagen für das KfW-Förderprogramm 432 sind in Bearbeitung • Eine Projektgruppenverfügung ist in Arbeit • Eine Arbeitsgruppe zur Beteiligung der Bewohner*innen und der WoBau-Gesellschaften wurde eingerichtet. Die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen erfolgt parallel zum Sanierungsmanagement in Abhängigkeit von der Bereitschaft der Eigentümer*innen <i>Ausblick zur Quartierssanierung</i> Die Bestands-Analyse, der erste Schritt der kommunalen Wärmeplanung (KWP), wird wichtige Hinweise zu Gebieten mit besonders hohem Sanierungsbedarf und damit zur Prioritätensetzung und sinnvollen Abgrenzungen von Sanierungsgebieten geben. 2 IKS-Personalstellen für energetische Quartierssanierung (Stellenplan 2022), Stellen besetzt	FB 61
1	2.3	Ausbau der Braunschweiger Energieberatung	Zweite städtische Personalstelle für die Energieberatungsstelle Ausbau der bewährten individuellen Beratungen am Telefon, in der Beratungsstelle oder vor Ort für alle Themen rund um Gebäudeenergie, Energieeffizienz, Heizung, Solarenergie etc.. Ausbau des Veranstaltungsangebots, vorrangig online in Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der KEAN²). Neu in Braunschweig: Die grüne Hausnummer – eine Auszeichnung für energieeffizientes Bauen und Sanieren Erstmals konnten sich Braunschweiger Bürger*innen, die besonders energieeffizient gebaut oder saniert haben, um „die grüne Hausnummer“ bewerben (Frist war 31.07.2023). Diese wird von der KEAN³ in Kooperation mit der Stadt Braunschweig vergeben. 1 IKS-Personalstelle für die Energieberatung (Stellenplan 2022), Stelle besetzt	3.5 3.7 FB 68
3	2.4	Förderung von flexiblen und suffizienten urbanen Wohnformen	Mit Blick auf die veränderten Rahmenbedingungen werden die Bebauungspläne soweit wie möglich geöffnet, um individuelle und alternative Wohnformen zu ermöglichen. Die Initiative wird von außen an die Verwaltung herangetragen. Einfluss auf die konkrete Grundrissgestaltung besteht in der Bauleitplanung nicht. Im Rahmen der Wohngebietsentwicklung gehört die Bereitstellung der sozialen Infrastruktur oder entsprechender Grün-/ Spielräume zur Bauleitplanung. In Abstimmung mit einer privaten Interessentengruppe wird derzeit in einem ersten Bebauungsplan eine Tiny-House-Siedlung vorgesehen.	
3	2.5	Synergien zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung nutzen	Um Grundlagen und wichtige Wissens- und Erfahrungsbausteine für eine integrierte Klimaanpassungsstrategie zu erarbeiten, wurde 2022 ein Fördermittelprojekt in Kooperation mit der TU BS unter Federführung der Stadt Braunschweig eingeworben. Das Projekt Co-Adapted Braunschweig (COABS) – gemeinsam an den Klimawandel anpassen“ hat zum Ziel, gemeinsam mit Verwaltung, Wissenschaft und Stadtgesellschaft in einen kooperativ-partizipativen Prozess einzutreten, um die für Braunschweig relevanten Klimarisiken zu identifizieren und darauf aufbauend ein Portfolio möglicher Anpassungsmaßnahmen zusammenzustellen, deren Umsetzung in kleinen Klima-Pilotprojekten exemplarisch erprobt werden. Dabei nimmt COABS drei besonders relevante Handlungsfelder sowie ihre Schnittmengen in den Blick „Wassermengenmanagement und Bodenwasserhaushalt“, „Naturschutz & Biodiversität“ sowie eben auch „Mensch & Gesundheit“. Im Prozessverlauf soll die öffentlichen Wahrnehmung für Klimaschutz und –anpassung erhöht sowie tragfähige Netzwerke zur Bewältigung dieser querschnittsorientierten (integrierten) Herausforderungen identifiziert bzw. etabliert werden.	FB 68

² Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

Anhang zum Kompaktbericht IKS 2.0 (August 2023): Sachstände und Arbeitsschritte 2022 bis 07.2023

			Synergien zwischen Klimaschutz und -anpassung zeichnen sich ab in allen städtischen Bau- oder Sanierungsvorhaben bzw. finden dort zunehmend planerische Berücksichtigung (Starkregenvorsorge, Schwammstadt-Prinzipien, Reduktion der Hitzebelastung durch Stärkung der blau-grüne Infrastruktur z. B. bei Vorhaben der integrierten energetischen Quartierssanierung)		
--	--	--	---	--	--

Anhang zum Kompaktbericht IKSK 2.0 (August 2023): Sachstände und Arbeitsschritte 2022 bis 07.2023

Energieversorgung					
2	3.1	Veranstaltung eines regelmäßigen Fachforums Energieversorgung			
1	3.2	Kommunale Wärmeplanung	Projektgruppe „Kommunale Wärmeplanung“ (KWP) hat im Januar 2023 ihre Arbeit aufgenommen Aktuell befindet sich die Bestands- und Potenzialanalyse in Bearbeitung. Die für den Abschluss der Bestandsanalyse benötigten Daten zum Energieverbrauch können jedoch erst im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung über das NKlimaG³ zum 01.01.2024 aus Gründen des Datenschutzes bereitgestellt werden. Ein Einzelkonzept zum Thema Energie aus Abwasser wurde im September 2023 in den Gremien (Drucksache 22-18647-03) vorgestellt. 1 IKSK-Personalstelle für Energieversorgung und Gebäudeenergie (Stellenplan 2022), Stelle besetzt		FB 68 Ref. 0660
1	3.3	Erzeugung klimafreundlicher Fern- und Nahwärme	Stadt Braunschweig einzige niedersächsische Kommune im deutsch-dänischen Kooperationsprojekt „Co Lab KWP“ Ziel des Projektes ist die Unterstützung von Kommunen bei der Erstellung der KWP⁴ durch Vernetzung und einen Erfahrungsaustausch. Braunschweig konnte hierbei schon erheblich von einer Studienreise nach Dänemark profitieren, bei dem innovative Praxisbeispiele für treibhausgasneutrale Wärmeversorgungssysteme vorgestellt wurden.		FB 68
2	3.4	Stärkung des klimafreundlichen Gasnetz			
1	3.5	Bewerbung und Ausbau von dezentralen erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung	Förderprogramm: Anträge zu regenerativer Wärme 2022 und 2023 zusammen in Höhe von fast 200.000 € Im Rahmen des stadteigenen Förderprogramms für erneuerbare Energien werden unter anderem verschiedene Maßnahmen zur Erzeugung von regenerativer Wärme in Bestandsgebäuden gefördert. Es konnten beispielsweise Unterstützung für verschiedene Arten von Wärmepumpen oder Solarthermieanlagen zur Heizungsunterstützung beantragt werden. Insgesamt wurden in den Jahren 2022 und 2023 von den Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern 139 Anträge zur Förderung von Anlagen zur Erzeugung von regenerativer Wärme gestellt.	2.3	FB 68
1	3.6	Gründung einer Energieerzeugungsgesellschaft (Drs. 21-16056)	Energiegenossenschaft „Braunschweiger Land eG“ gegründet - Die Energiegenossenschaft „Braunschweiger Land eG“ wurde im Februar 2022 mit 8 Mitgliedern gegründet, am 14.06.2022 wurde sie als Gesellschaft beim Amtsgericht eingetragen. PV-Strom-Produktion soll bis Ende des Jahres ca. 2,2 Mio kWh erreichen - In Betrieb derzeit 13 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 594 kWp - Beauftragt und im Bau: weitere 16 Anlagen - Geplant 2023: weitere 14 PV-Anlagen - Ende des Jahres 2023 vorgesehene installierte Leistung 2.189 kWp. Alle Anlagen zusammen produzieren jährlich ca. 2.189.000 kWh Strom Ausgezeichnet mit dem Climate Star-Award Die Energiegenossenschaft „Braunschweiger Land eG“ wurde am 27.09.2022 mit dem Climate Star-Award, dem europäischen Klimaschutzpreis des Klima-Bündnisses, ausgezeichnet.“		FB 65
1	3.7	Solarstrom im gesamten Stadtgebiet ausbauen und fördern	Solarinitiative – Unterstützung bei Selbstbau und Beratung zu Balkonkraftwerken Der Regionalverband Großraum Braunschweig fördert die Stadt Braunschweig über die Förderrichtlinie „Klimafreundlich leben“ bei der Gründung einer zivilgesellschaftlich organisierten Solarinitiative. Ziel der Solarinitiative ist es beim Thema „Stecker-PV“ zu beraten und ggf. bei der Installation zu unterstützen. Außerdem sollen interessierte Personen ans „Solar“-Handwerk herangeführt werden und die Möglichkeit bekommen bei konkreten Installationsprojekten aktiv zu unterstützen. Förderprogramm für regenerative Energien - fördert u. a. 728 Balkonanlagen in 2023 Im Rahmen des stadteigenen Förderprogramms für erneuerbare Energien wurden unter anderem Photovoltaik-Anlagen gefördert. Im Jahr 2022 wurden im Zuge des Programms 432 Photovoltaik-Förderanträge gestellt und insgesamt Leistung von 2.041,74 kWp gefördert. Im Jahr 2023 lag ein Fokus auf der Förderung von sogenannten Balkonkraftwerken und vertikalen PV-Anlagen. Insgesamt wurde 2023 die Förderung für die Beschaffung von 728 Balkonkraftwerken und 13 vertikalen PV-Anlagen beantragt. Die Gesamtleistung der geförderten PV-Anlagen beläuft sich 2023 nach aktuellem Stand auf 502,78 kWp. Infoveranstaltung Stecker-PV: Im Rahmen des stadteigenen Förderprogramms für erneuerbare Energien haben zwei Informationsveranstaltungen mit insg. 60 Teilnehmenden zum Thema Stecker-PV (Balkonkraftwerke) stattgefunden. Die Veranstaltungen richteten sich zunächst	2.3	FB 68

³ „Niedersächsisches Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.07.2022 (Nds. GVBl S. 388), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.06.2022

⁴ Kommunale Wärmeplanung

Anhang zum Kompaktbericht IKS 2.0 (August 2023): Sachstände und Arbeitsschritte 2022 bis 07.2023

			ausschließlich an Personen, die 2023 einen Förderantrag für Stecker-PV bei der Stadt Braunschweig gestellt hatten um etwaige Unsicherheiten bezüglich der Installation einer Stecker-PV Anlage auszuräumen. <i>Geplant:</i> Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen sind Anschlussveranstaltung zu Stecker-PV geplant, bei denen ein breiteres Publikum angesprochen werden soll (öffentliche Infoveranstaltungen).		
3	3.8	Untersuchung und Errichtung von innovativen Pilotanlagen (Wasserstoff, Abfall, CCU, Abwasser)	Wasserstoff-Kompetenzzentrum am Braunschweiger Forschungsflughafen im Bau Ziel des Hydrogen-Terminals ist die Bündelung von wissenschaftlichen Kompetenzen rund um die Wasserstoff-Wirkungsgradkette. Zu diesem Zweck ist das Terminal mit einer Vielzahl an modernen Anlagen ausgestattet, wie beispielsweise unterschiedliche Arten von Elektrolyseuren für verschiedene Herstellungsprozesse von Wasserstoff. Ebenfalls wird auf dem Gebiet eine Wasserstoff-Tankstelle für Schwerlasttransporter errichtet. Treibende Kraft des Projektes ist das Braunschweiger Steinbeis Innovationszentrum (siz) energieplus. Beschaffung des ersten vollelektrischen Müllpress-Lkw in Braunschweig durch ALBA		FB 68 ALBA/Ref. 0660
1	3.9	Initiierung einer Allianz für den Jobmotor Energiewende	Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel - Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung, der BSZ und der REA⁵ vereinbart - Das vorhandene umfangreiche Engagement der regionalen Akteure (wie z. B. REA, Allianz für die Region, Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer) soll stärker gebündelt und abgestimmt werden - Es ist vorgesehen, zeitnah Gespräche aufzunehmen – bspw. zur Idee, eine Projektwoche an Braunschweiger Schulen durchzuführen oder zusätzliche Beratungsangebote für Betriebe zu schaffen - Weiterhin sollen die Bedarfe im Rahmen der Energiewende in Gesprächen mit den Berufsschulen, der TU Braunschweig und der Techniker-Akademie adressiert werden, um Lösungsansätze zu erarbeiten Die entsprechenden Mittel stehen bei der Stabsstelle 0800 zur Verfügung und wurden unter anderem dem Fachkräftebündnis in Aussicht gestellt.		Ref. 0800 / BSZ
3	3.10	Schaffung eines lokalen digitalen Strommarktes für Prosumer*innen			
3	3.11	Windenergieanlagen repowern und im Großraum stärken	Das Thema Windenergie wird beim Regionalverband bearbeitet. Welche Auswirkungen sich aus den neuen Windenergie-Flächenzielen des Landes ergeben und ob die bestehenden Windvorranggebiete ausreichen, um die gesetzlichen Flächenvorgaben zu erfüllen, kann noch nicht abschließend beurteilt werden. Zur Klärung dieser Fragen erstellt der Regionalverband derzeit ein Flächenkonzept. Für den Windenergie-Standort Geitelde wurde ermittelt, dass mit neuen größeren Anlagen in demselben Gebiet das Sechsfache an Energie erzeugt werden kann.		FB 68
Mobilität und Verkehr					
		Allgemeines / Übergeordnetes	Mobilitätsentwicklungsplan – die zentrale Strategie für eine zukunftsweisende und nachhaltige Mobilitätsentwicklung In 2022/2023 wurde der Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) konkretisiert. Am 31.01.2023 wurde der Prüfauftrag des MEP mit samt seinen Zukunftsszenarien und Maßnahmen beschlossen (vgl. auch Sachstandsbericht DS 23-20995). Nach Vorliegen der Ergebnisse wird das Zielszenario festgelegt, welches auf die Klimaschutzziele einzahlen wird. Mit dem Beschluss des MEP 2024 wird ein Handlungskonzept für die weiteren möglichen Schritte zur Erreichung der Klimaschutzziele vorgelegt, dass in den folgenden Jahren umzusetzen ist. <i>Geplant:</i> Im September 2023 erfolgt im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche eine öffentliche Werbe- und Informationskampagne für die nachhaltige Mobilität.		FB 66
1	4.1	Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs	Strategieentwicklung für klimafreundliches Parkraummanagement Zunächst ist die Einführung des gebührenpflichtigen Parkens in der Innenstadt (Innerhalb der Okerumflut) fokussiert (stufenweiser Start zum 01.09.2023). Park+Ride-Konzept steht vor der Finalisierung Konzept stellt einen Handlungsleitfaden für ein P+R-System zur Verfügung, der Pendlern an allen wichtigen Einfallrouten den Umstieg auf den ÖPNV ermöglichen soll, wodurch der MIV in der Innenstadt perspektivisch reduziert wird. 1 IKS-Personalstelle für Verkehrsplanung und Parkmanagement (Stellenplan 2022), Stelle besetzt		FB 66
2	4.2	Förderung der Elektromobilität	Ausbau der E-Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum: bisher 40 Ladepunkte errichtet und in Betrieb genommen (seit Projektbeginn im Juli 2022) <i>In Vorbereitung/ Geplant:</i> - Die Umsetzung weiterer 92 Ladepunkte (LP) wird derzeit vorbereitet - Insgesamt ist die Errichtung von 400 LP bis zum 2. Halbjahr 2026 vorgesehen	1.6	FB 66

⁵ Regionale EnergieAgentur e.V.

Anhang zum Kompaktbericht IKS 2.0 (August 2023): Sachstände und Arbeitsschritte 2022 bis 07.2023

			Weitere LP werden bedarfsgerecht identifiziert und errichtet		
1	4.3	Stärkung des ÖPNV	Weitere Projekte der BSVG zahlen auf das Vorhaben der Klimaneutralität ein. Dazu zählt unter anderem die Elektrifizierung der Busflotte. Das Projekt Stadtbahnausbau wird kontinuierlich vorangetrieben - Die Fortschritte sind den halbjährlichen Kompaktberichten zu entnehmen. Diese sind im Ratsinformationssystem abrufbar (aktuell DS 23-21763) - Das Bushaltestellenkonzept (barrierefreier Umbau der Bushaltestellen, DS 20-12696) wird kontinuierlich abgearbeitet - Mit der Planung der drei neuen Haltepunkte (Leiferde, West, Bienrode) werden die regionalen Pendlerbeziehung nachhaltig gestärkt 2 halbe IKS-Personalstellen für ÖPNV-Beschleunigung (LSA) (Stellenplan 2022), Stellen besetzt		FB 66
1	4.4	Stärkung des nicht-motorisierten Verkehrs	Die Maßnahmen des Ziele- und Maßnahmenkatalogs Radverkehr werden kontinuierlich umgesetzt. Die Fortschritte sind den halbjährlichen Kompaktberichten zu entnehmen (aktuell: DS 23-21287).		FB 66
3	4.5	Förderung von klimafreundlicher Logistik	Mit der Logistik- und Mobilitätsstudie für die Braunschweiger Innenstadt wurde bereits 2021 eine konzeptionelle Grundlage für eine Verbesserung von Logistikverkehren im Fokusraum Innenstadt geschaffen. Die BSZ knüpft hieran an und ist aktuell mit zwei Unternehmen in Gesprächen, die eine nachhaltigere Gestaltung der sogenannten <i>letzten Meile</i> anbieten. Im Falle einer erfolgreichen Ansiedlung wird die BSZ hierzu wieder berichten. <i>Geplant ab Q 4 2023:</i> Nach Besetzung der Stelle für den Logistikbereich werden die BSZ und der Fachbereich Tiefbau und Verkehr gemeinsam weitere Maßnahmen identifizieren und initiieren. 1 IKS-Personalstelle für Logistik / Koordination Mobilitätsstudie Innenstadt (Stellenplan 2022), zeitnahe Besetzung erwartet (Besetzungsverfahren abgeschlossen)		BSZ, FB 66
Alltag					
1	5.1	Schaffung eines Nachhaltigkeitszentrums	Konzept für die partizipative Erarbeitung der Inhalte und Organisation des „Nachhaltigkeitszentrums“ erarbeitet - Die externe Begleitung des Partizipationsprozesses wurde ausgeschrieben. - Der Zuschlag wird erteilt und der Partizipationsprozess sowie die begleitende Öffentlichkeitsarbeit beginnen, sobald geeignete Räumlichkeiten für das Zentrum gefunden sind. Die Suche nach Räumlichkeiten und die verwaltungsinterne Abstimmung dauern aktuell an.		FB 68
2	5.2	Kampagnen und Aktionen für einen klimafreundlichen Alltag	Die inhaltliche Bearbeitung erfolgt nach Besetzung der Personalstelle. 1 IKS-Personalstelle für klimafreundlichen Alltag (Stellenplan 2023), Besetzungsverfahren abgeschlossen, Besetzung nach Haushaltsfreigabe		FB 68
2	5.3	Stärkung der Klimaschutzbildung an Schulen und Kitas	Die inhaltliche Bearbeitung erfolgt nach Besetzung der Personalstelle. Bisher erfolgte die Unterstützung von Schulen auf Anfrage, (z. B. GS Stöckheim, Ricarda-Huch-Schule). 1 IKS-Personalstelle für Umweltbildung im Klimaschutz (Stellenplan 2023), zeitnahe Besetzung erwartet (Besetzungsverfahren abgeschlossen)		FB 68
3	5.4	Stärkung von nachhaltigen Alltag und Konsum im Quartier			FB 68

Anhang zum Kompaktbericht IKSK 2.0 (August 2023): Sachstände und Arbeitsschritte 2022 bis 07.2023

Wirtschaft					
		Allgemeines / Übergeordnetes	1,5 IKSK-Personalstelle (2022), Stellen besetzt		BSZ
1	6.1	Planung und Entwicklung von klimafreundlichen und nachhaltigen Gewerbegebieten	Die inhaltliche Bearbeitung erfolgt nach Besetzung der Personalstelle bei FB 61. 0,5 IKSK-Personalstelle (Stellenplan 2022) - Ausschreibung bisher ergebnislos		FB 61 / BSZ
3	6.2	Klimaschutz-Bekenntnis der Unternehmen fordern und fördern	Beratung und Aktivierung von Unternehmen, Schaffung von Informationsangeboten zu relevanten Themen aus den Bereichen Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie Energie durch die BSZ: Neue Internetseite „Wirtschaft und Umwelt“ auf braunschweig.de (>>hier) Außerdem regelmäßige Posts auf BSZ-LinkedIn-Kanal zu Klimaschutz-relevanten Themen. Veranstaltungsreihe „EcoVibes: Wirtschaft und Umwelt“ seit Beginn 2023. - Das Format soll ca. alle zwei Monate als Online-Konferenz stattfinden - Zwei Veranstaltungstermine wurden bereits realisiert. Im Juni wurden interessierte Betriebe gemeinsam mit der Regionalen EnergieAgentur (REA) zum Programm „Transformationsberatung für KMU⁶“ unterrichtet und im Juli informierte das Beratungsbüro Agimus über die ESG⁷- und Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die aufgezeichneten Videokonferenzen stehen allen Interessierten auf dem Youtube-Kanal der BSZ zur Verfügung Beratung u. a. zur Mehrwegangebotspflicht im Dezember 2022 Den Braunschweiger Gastronomen wurde Informationsmaterial zur Verfügung gestellt. <i>Geplant 2024:</i> Machbarkeitsprüfung von Klimaschutz-Vereinbarungen differenziert nach Unternehmensgrößen		BSZ
3	6.3	Etablierung eines Zukunftsforums Klimaschutz	Aktuell werden klimaschutzrelevante Themen in etablierte Veranstaltungsformate integriert . So behandelte zum Beispiel das diesjährige Immobilienfrühstück unterschiedliche Perspektiven zum nachhaltigen Bauen und beim Unternehmergespräch Ende August werden die Themen regenerative Energie und Energieeffizienz adressiert. <i>Geplant 2024:</i> Prüfung der Konzeption eines eigenen Zukunftsforums Klimaschutz		BSZ
2	6.4	Gründung eines Energieeffizienz-Netzwerkes	Vorbereitungen zur Gründung eines Energieeffizienz-Netzwerkes - Bei Energieeffizienz-Netzwerken handelt es sich um Förderprojekt, die über eine Richtlinie des Landes finanziert werden. Anträge können erst ab 15. Dezember 2023 gestellt werden - Seit Ende 2022 steht die BSZ im engen Austausch mit REA zur Gründung eines Energieeffizienz-Netzwerks. Die BSZ und die REA haben im Zuge der Vorbereitungen bereits Informationsveranstaltungen durchgeführt, die erforderliche Anzahl an Unternehmen akquiriert und bereiten aktuell den Förderantrag vor - Parallel wird der organisatorische Rahmen für die Kooperation geklärt, da die REA die Trägerschaft des Netzwerks übernehmen soll <i>Geplant 2024:</i> Abhängig vom Erfolg der Beantragung wird mit einem Netzwerkstart im Q1 2024 gerechnet.		BSZ
3	6.5	Unterstützung "Grüner Startups"	Die BSZ bietet ein umfangreiches Unterstützungsprogramm für Startups und Gründer:innen jeglicher Art. In dem Rahmen werden bereits heute auch „grüne“ Startups intensiv begleitet. Im Rahmen des IKSK2.0 werden diese Unterstützungsleistungen weiter ausgebaut. Derzeit erfolgt die Prüfung der Möglichkeiten und Bedarfe.		BSZ
		Weiteres	Seit Juli 2023 läuft das Projekt „Kreislaufstadt – Chancen für lokale und regionale Resilienz & Wertschöpfung: Beitrag und Rolle der kommunalen Wirtschaftsförderungen Chancen für lokale und regionale Resilienz & Wertschöpfung“ des Deutschen Institut für Urbanistik. Die BSZ vertritt die Stadt Braunschweig in dieser partizipativ angelegten Gemeinschaftsstudie zur Strategiefindung für die Kreislaufwirtschaft. Das Projekt läuft bis Anfang 2025. Im September 2023 wird ein Auftakt-Workshop mit den beteiligten Gemeinden und Regionen stattfinden. Die Stadt ist im Mai 2023 Vollmitglied bei der Regionalen EnergieAgentur e.V. (REA) geworden und hat damit einen wichtigen Kooperationspartner mit langjährigen Erfahrung im Bereich der Unternehmen gewonnen.		BSZ

⁶ Kleine und mittlere Unternehmen

⁷ ESG (Environmental, Social and Governance) steht für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung